

Textliche Erläuterungen

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBL. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBL. Nr. 66/2020 zum Voranschlag 2022

1. Wesentliche Ziele und Strategien:

Ziele in Bezug auf die Haushaltsführung sind:

- Einhaltung der Haushaltsgrundsätze insbesondere
- Wirkungsorientierung
- Effizienz und Transparenz des Verwaltungshandelns
- sowie eine möglichst getreue Darstellung der finanziellen Lage

Ziele in Bezug auf das Gemeindevermögen sind:

- Substanzerhalt sowie
- nach Möglichkeit Vermögensaufbau bzw. Verbesserung

Ziele in Bezug zur Bevölkerung:

- Erhaltung der Infrastruktur und Zukunftsvorsorge (Kindergarten, Schule etc.)
- Gestaltung des Lebensraumes und Sicherheit der Bevölkerung

2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 konnte trotz Einsatz von BZ-Mitteln im Rahmen nicht ausgeglichen erstellt werden. Der Gemeinde stehen neben den Pflichtausgaben kaum Spielräume für Investitionen mehr zur Verfügung.

Für die Durchführung von investiven Vorhaben ist die Gemeinde von Bedarfszuweisungen abhängig. Nachstehend die Erläuterungen zu den wesentlichen Pflichtausgaben mit den %mäßigen Steigerungen für 2022.

Der Aufbau des Voranschlages sieht wie folgt aus:

An der **Spitze des Voranschlages** steht der Gesamthaushalt in Form des Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlages. Dem folgt der Voranschlagsquerschnitt zum Ausweis des Maastricht-Ergebnisses.

Es folgen **die 10 Bereichsbudgets** – Gruppen 0 bis 9 – für die jeweils ein Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag darzustellen ist.

Im **Detailnachweis** sind dann die Voranschlagsbeträge des Finanzierungs- und Ergebnishaushaltes der einzelnen Ansätze ersichtlich.

Als Anlage zum Voranschlag gibt es noch gesetzlich vorgegebene Nachweise.

Im Haushaltsvoranschlag 2022 sind Steigerungen der Pflichtausgaben und Mehreinnahmen laut folgender Aufstellung berücksichtigt:

Im Haushaltsvoranschlag 2022 sind Steigerungen der Pflichtausgaben und Mehreinnahmen laut folgender Aufstellung berücksichtigt:			
---	--	--	--

Gegenüberstellung der Mindereinnahmen und Mehrausgaben von 2022 zu 2021 (NVA)

<i>Einnahmen-Text</i>	2022	2021 (NVA)	+/- Betrag	+/- in%
<i>Ertragsanteile</i>	1.590.300,00 €	1.499.600,00 €	90.700,00 €	5,70%
<i>Finanzausgleich § 24 FAG</i>	80.600,00 €	177.900,00 €	- 97.300,00 €	-120,72%
<i>Zweckzuschuss Pflegefondsgesetz</i>	55.800,00 €	57.300,00 €	- 1.500,00 €	-2,69%
Summe	1.726.700,00 €	1.734.800,00 €	- 8.100,00 €	-0,47%
<i>Ausgaben-Text</i>	2022	2021 (NVA)	+/- Betrag	+/- in %
<i>Landesumlage</i>	101.600,00 €	87.300,00 €	14.300,00 €	14,07%
<i>Pensionsfonds Bedienstete</i>	125.300,00 €	124.900,00 €	400,00 €	0,32%
<i>Sozialhilfe Kopfquote</i>	552.400,00 €	539.700,00 €	12.700,00 €	2,30%
<i>Abgang Krankenanstalten</i>	274.600,00 €	268.400,00 €	6.200,00 €	2,26%
<i>Sozialhilfeverbandsumlage</i>	37.800,00 €	19.300,00 €	18.500,00 €	48,94%
<i>Schulerhaltsbeiträge für Volks- und Sonderschulen</i>	200,00 €	200,00 €	- €	0,00%
<i>Beiträge an den Kärntner Schulbaufonds</i>	30.700,00 €	27.300,00 €	3.400,00 €	11,07%
<i>Schulgemeindeverbandsumlage</i>	88.100,00 €	87.000,00 €	1.100,00 €	1,25%
<i>Verkehrsverbund</i>	26.100,00 €	27.300,00 €	- 1.200,00 €	-4,60%
<i>Schulerhaltsbeitrag Musikschulen</i>	3.300,00 €	3.000,00 €	300,00 €	9,09%
<i>Schulerhaltsbeitrag f. Berufsschulen</i>	7.100,00 €	9.200,00 €	- 2.100,00 €	-29,58%
<i>Beitrag zu den Kinderbetreuungseinrichtungen</i>	48.800,00 €	42.000,00 €	6.800,00 €	13,93%
<i>Beitrag an die Verwaltungsgemeinschaft</i>	25.500,00 €	25.300,00 €	200,00 €	0,78%
<i>Rettungseuro</i>	19.900,00 €	17.100,00 €	2.800,00 €	14,07%
Summe Ausgaben	1.341.400,00 €	1.278.000,00 €	63.400,00 €	4,73%

Die Ertragsanteile und Ausgaben wurden laut Meldung der Abteilung 3 – Gemeinden veranschlagt.

Aufgrund der gestiegenen Pflichtausgaben sind für Investitionen aus dem operativen Haushalt keine Mittel vorhanden. Dies bedeutet, dass zukünftige Anschaffungen nur mehr mit den Bedarfszuweisungsmitteln möglich sind. Davon ausgenommen sind die Gebührenhaushalte, da diese die operative und investive Gebarung tragen und dazu auch in der Lage sind.

In den Haushalten eingearbeitet sind auch die internen Vergütungen enthalten:

Die Gruppe 0 enthält Vergütungen in Höhe von € 26.000 von den marktbestimmten Betrieben für Verwaltungsleistungen. Weiters sind auch die Vergütungen des Haushaltes für die Leistungen des Bauhofes in Höhe von € 151.200 nachgewiesen.

Gemeinde Lendorf			
Entwurfsversion 2022			
Anlage 6f - Nachweis über haushaltsinterne Vergütungen			
Grp.	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	26.000,00	3.300,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00	900,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	0,00	18.500,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00	27.800,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	0,00
5	Gesundheit	0,00	0,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00	52.000,00
7	Wirtschaftsförderung	0,00	23.200,00
8	Dienstleistungen	151.200,00	51.500,00
9	Finanzwirtschaft	0,00	0,00
Summe		177.200,00	177.200,00

Die gesamten Transferzahlungen an Bund, Land, Gemeinde und Gemeindeverbände umfassen für das Jahr 2022 € 1.575.800.

Gemeinde Lendorf			
Entwurfsversion 2022			
Anlage 6a - Nachweis über Transferzahlungen			
Transferzahlung von/an	Art	Summe Einzahlungen	Summe Auszahlungen
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	Kapitaltransfers	219.600,00	0,00
	laufende Transfers	213.200,00	500,00
Länder, Landesfonds, Landeskammern	Kapitaltransfers	1.074.700,00	0,00
	laufende Transfers	330.000,00	1.011.800,00
Gemeinden, Gemeindeverbände, Gemeindefonds	Kapitaltransfers	0,00	0,00
	laufende Transfers	0,00	313.100,00
Sozialversicherungsträger	Kapitaltransfers	0,00	0,00
	laufende Transfers	0,00	0,00
sonst. Träger des öffentlichen Rechts	Kapitaltransfers	10.900,00	0,00
	laufende Transfers	2.600,00	250.400,00
Gesamtsummen	Kapitaltransfers	1.305.200,00	0,00
	laufende Transfers	545.800,00	1.575.800,00

Investive Gebarung 2022

Mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltswesen nach der VRV 2015 entfällt durch die Einführung des integrierten Drei-Komponenten-Haushalts die bisherige Trennung der VRV 1997 in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Haushalt.

§ 15 K-GHG unterscheidet Investitionen abhängig von der Überschreitung definierter Wertgrenzen anhand der zugrundeliegenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in „investive Einzelvorhaben“ oder „sonstige Investitionen“. Investitionen können ein- oder mehrjährig sein.

Folgende sonstige Investitionen sind im laufenden Jahr eingeplant:

Die Finanzierung der sonstigen Investitionen erfolgt aus dem laufenden Haushalt oder über Transferzahlungen des Landes. Die Investitionen der Gebührenhaushalte finanzieren sich aus ihren eigenen Einnahmen des laufenden Jahres.

Gemeinde Lendorf												GKZ 20616
Entwurfsversion 2022												
Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung												
Code	Investition		Finanzierung		Ergebnis							
Jahr	Vorhabensbez.	Anschaffungs- Herstell.Kosten	Mittel Geldfluss oper. Gebarung	Gemeinde- Bedarfszuw.	Haushalts- rücklagen	Subventionen/ son. Kap.trans.	Darlehen	Finanzierungs- leasing	Veräuß. langfr. Vermögen/Son.	Finanzierungs- ergebnis	offene Verbindl. /Forderungen	
Fonds	Konto											
II. Sonstige Investitionen												
2000000	Sonstige Investitionen											
2022	010000	042000	13.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.500,00	0,00
2022	163000	020000	17.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.600,00	0,00
2022	163000	042000	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00	0,00
2022	163100	020000	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00
2022	211000	042000	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
2022	240000	042000	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00
2022	814000	020000	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
2022	820000	042000	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
2022	851000	004000	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
Summe	2000000		101.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.900,00	0,00
Saldo	SA2		101.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.900,00	0,00
Sonstige Investitionen												
Saldo	SA1+SA2		101.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.900,00	0,00
Investitionstätigkeit gesamt												

Gesetzliche Definition von sonstigen Investitionen:

§ 15 Investitionen und deren Durchführung

Abs. (3) Eine sonstige Investition ist gegeben, wenn die Anschaffungs- und Herstellungskosten für bewegliche oder unbewegliche Investitionsgüter den Betrag von € 400,00 übersteigen, aber höchstens den jeweiligen Betrag für investive Einzelvorhaben betragen.

Folgende investive Einzelvorhaben sind eingeplant:

Gemeinde Lendorf												GKZ 20616	
Entwurfsversion 2022													
Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben													
		Investition			Finanzierung					Ergebnis			
Code	Vorhabensbez.	Anschaffungs-	Mittel Geldfluss	Gemeinde-	Haushalts-	Subventionen/		Finanzierungs-	Veräuß. langfr.	Finanzierungs-	offene Verbindl.		
Jahr	Fonds	Konto	Herstell.Kosten	oper. Gebarung	Bedarfszuw.	son. Kap.trans.	Darlehen	leasing	Vermögen/Son.	ergebnis	/Forderungen		
1200008 Um- und Zubau FF-Hühnersberg (163100_0)													
Saldo	1200008 2019		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.894,81	0,00	
Summe	1200008 2020		300.115,50	0,00	0,00	0,00	251.928,00	0,00	0,00	0,00	48.187,50	182.841,85	
Summe	1200008 2021		760.000,00	0,00	0,00	0,00	431.400,00	0,00	0,00	0,00	328.600,00	0,00	
2022	163100	010000	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	
2022	163100	042000	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	
2022	163100	301100	0,00	0,00	0,00	0,00	132.400,00	0,00	0,00	0,00	-132.400,00	0,00	
2022	163100	309000	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	
Summe	1200008 2022		80.000,00	0,00	0,00	0,00	282.400,00	0,00	0,00	0,00	-202.400,00	0,00	
Saldo	1200008 SA		1.140.115,50	0,00	0,00	0,00	965.728,00	0,00	0,00	0,00	152.492,69		
1200032 211000 Sanierung Volksschule (211000_VOLKSSCHULESANIER)													
Summe	1200032 2021		100.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	0,00	
2022	211000	042000	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	
2022	211000	061000	1.250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.250.000,00	0,00	
2022	211000	300000	0,00	0,00	0,00	0,00	155.000,00	0,00	0,00	0,00	-155.000,00	0,00	
2022	211000	301200	0,00	0,00	0,00	0,00	779.000,00	0,00	0,00	0,00	-779.000,00	0,00	
2022	211000	341000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	
Summe	1200032 2022		1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	934.000,00	250.000,00	0,00	0,00	316.000,00	0,00	
Saldo	1200032 SA		1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	979.000,00	250.000,00	0,00	0,00	371.000,00		
1200031 240000 Kindergartensanierung (240000_KINDERGARTENSANIE)													
Summe	1200031 2021		125.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	
Gemeinde Lendorf												GKZ 20616	
Entwurfsversion 2022													
Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben													
		Investition			Finanzierung					Ergebnis			
Code	Vorhabensbez.	Anschaffungs-	Mittel Geldfluss	Gemeinde-	Haushalts-	Subventionen/		Finanzierungs-	Veräuß. langfr.	Finanzierungs-	offene Verbindl.		
Jahr	Fonds	Konto	Herstell.Kosten	oper. Gebarung	Bedarfszuw.	son. Kap.trans.	Darlehen	leasing	Vermögen/Son.	ergebnis	/Forderungen		
2022	240000	301200	0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00	0,00	-36.000,00	0,00	
Summe	1200031 2022		0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00	0,00	-36.000,00	0,00	
Saldo	1200031 SA		125.000,00	0,00	0,00	0,00	156.000,00	0,00	0,00	0,00	-31.000,00		
1200033 612000 Oberlendorfer Mitterweg Sanierung (612000_OBERLEND_MITTERWE)													
Summe	1200033 2021		500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2022	612000	002000	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	
2022	612000	301100	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	-12.000,00	0,00	
2022	612000	301200	0,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	-38.000,00	0,00	
Summe	1200033 2022		50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Saldo	1200033 SA		550.000,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Saldo	SA+SA+...		3.415.115,50	0,00	0,00	0,00	2.650.728,00	250.000,00	0,00	0,00	492.492,69		
mehrjährige investive Einzelvorhaben gesamt													

3. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

3.1. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 3.960.700,00
Aufwendungen:	€ 4.031.000,00

Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 0,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ -.70.300,00
--	---------------

3.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 5.147.900,00
Auszahlungen:	€ 5.271.200,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ -123.300,00
---	---------------

3.3. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlages:

Gesamtüberblick über die beiden Haushalte

Anlage 1a - Ergebnishaushalt/Anlage 1b Finanzierungshaushalt - komprimiert			EVA (Anlage 1a)	FVA (Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG- Ebene:	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen 1. u. 2. Ebene:	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	3.960.700,00 €	3.421.500,00 €
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	4.031.000,00 €	3.352.400,00 €
	SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	- 70.300,00 €	69.100,00 €
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	- €	X
	1	Zuweisung von Haushaltsrücklagen	- €	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	- €	
	SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0 +/- Haushaltsrückl.)	- 70.300,00 €	
investive Gebarung	MVAG- Ebene:	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen 1. u. 2. Ebene:	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung	X	1.469.300,00 €
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		1.749.900,00 €
	SA2	Saldo Geldfluß der investiven Gebarung		- 280.600,00 €
	SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		- 211.500,00 €
Finanzierung s-	MVAG- Ebene:	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen 1. u. 2. Ebene:	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	X	257.100,00 €
	SU	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		168.900,00 €
	SA4	Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		88.200,00 €
	SA5	Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)		- 123.300,00 €

Die Gemeinde weist im F-VA im Saldo 1 (SA1) einen negativen Saldo aus. Zur Bedeckung der Finanzierungslücke mussten BZ-Mittel im Rahmen in Höhe von € 172.200,00 veranschlagt werden.

Nachstehend die Haushalte bereinigt um die Gebührenhaushalte:

Bestimmte Teilbereiche der Gebärung bedürfen weiterhin einer gesonderten Darstellung bzw. Auswertungsmöglichkeit. Vor allem für Kalkulationen, den Substanzerhalt des jeweiligen Bereiches oder gesetzlich normierte Zweckbindungen von Mittelaufbringungen (Gebühren, Abgaben, Beiträge) ist dies weiterhin erforderlich.

Es betrifft dies ausschließlich die Ansatzgruppen 8500 bis 8599 gemäß Anlage 2 der VRV 2015. Der Ansatz 820. (Wirtschaftshof) wird ebenso als abgegrenzter Teilbereich weitergeführt. Die bisher als verpflichtend vorgesehenen Teilbereiche erfordern somit auch im integrierten Rechnungswesen einer buchhalterischen Abgrenzung, um die relevanten Rahmenbedingungen einhalten zu können. **Das bedeutet, dass auch die Ergebnisse des Finanzierungs- und Ergebnishaushaltes um die Gebührenhaushalte bereinigt werden müssen, um den „hoheitlich, operativen Deckungsgrad“ darstellen zu können.**

Ergebnis und Finanzierungshaushalt unter Berücksichtigung der integrierten Gebührenhaushalte:			
	EVA (2022)	FVA (2022)	FVA (2022)
	(SA00)	(SA1)	(SA5)
Gesamthaushalt	-70.300,00	69.100,00	-123.300,00
Haushalt davon wird in Abzug gebracht:	-70.300,00	69.100,00	-123.300,00
Wirtschaftshof - Ansatz 820	-300,00	11.300,00	10.300,00
Abwasserentsorgung - Ansatz 851	118.400,00	138.600,00	58.600,00
Müllentsorgung - Ansatz 852	10.800,00	6.600,00	6.600,00
Ergebnis nach Abzug der Gebührenhaushalte	-199.200,00	-87.400,00	-198.800,00

Diese Darstellung zeigt den hoheitlichen, operativen Cash-Flow – nach Abzug der Gebührenhaushalte.

Aus dieser Aufgliederung ist ersichtlich, dass der operative Bereich (SA1) trotz Einsatz von BZ-Mitteln nicht gedeckt werden kann.

Aus der Kennzahl (SA00) ist ersichtlich, dass die Gemeinde ihre Aufwendungen ohne Einsatz von BZ-Mitteln nicht tragen kann. Das negative Nettoergebnis im E-VA ist zum Teil auf nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Abschreibungen) zurückzuführen.

Die Gebührenhaushalte sind durchgehend positiv, das bedeutet, dass sich die Kosten und Auszahlungen sowie die notwendigen Investitionen aus den Gebührenhaushalten tragen. Eine derzeitige Nachkalkulation der Gebühren ist daher nicht notwendig.

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015

Die Gemeinde Lendorf hat die erstmalige Erfassung und Bewertung des Vermögens für Zwecke der Eröffnungsbilanz im Rahmen des von der SOT Süd-Ost Treuhand GmbH, Salzburg, für eine Mehrzahl von Kärntner Gemeinden und Verbänden betreuten gemeinsamen Prozesses durchgeführt. In diesem Rahmen wurden die vielfältigen Regelungen und Wahlrechte der VRV 2015 einheitlich ausgelegt. Die notwendige Interpretation in Richtung einer verwaltungsökonomischen Vorgehensweise bezog sich insbesondere auf die Ausdifferenzierung des Mengengerüsts und die Zusammenfassung von Vermögensgegenständen geringeren Wertes zu funktionalen Einheiten gemäß § 19 Abs 3 VRV 2015.

Sofern konkrete historische Anschaffungskosten nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelt werden konnten, liegen der Bewertung geschätzte historische Anschaffungskosten auf Grundlage plausibler interner Wertfeststellung bzw. angemessen dokumentierter empirischer Referenzgruppen zugrunde.

Abweichend davon wurde Grund und Boden einheitlich zu plausibel geschätzten aktuellen Marktpreisen (fair value) bewertet.

Seit Abschluss des Bewertungsprozesses werden Anlagenzugänge laufend und vollständig im Anlagenverzeichnis erfasst und verwaltet. Abgänge werden einmal jährlich erhoben und im System eingepflegt.

Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015 werden vollständig im Rahmen des Anlagenverzeichnisses dokumentiert und können so als Nachweis des Vermögens mit geänderter Nutzungsdauer der Beschlussfassung zugrunde gelegt werden.

5. Dokumentation nach Art. 15 Abs. 2 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 – ÖStP 2012, BGBl. I Nr. 30/2013

Eine Erreichung des Zieles ein 0-Defizit anzustreben, konnte für 2022 nicht geschafft werden. Wie bereits in den Erläuterungen oben ersichtlich, muss die Gemeinde weitere Bedarfszuweisungsmittel zur Deckung des Haushaltes bzw. der Investitionen heranziehen.